

NACHRICHTEN

Besetzer beim Kinderschutzbund

BERLIN - Um die Räumung des Friedrichshainer Wohn- und Kulturprojekts Liebigstraße 14 zu verhindern, hat die Hausgemeinschaft am Donnerstagvormittag das Hauptbüro des Kinderschutzbundes in der Schöneberger Straße 15 besetzt. Sie forderte den Verein auf, sich zur Angelegenheit ihres Unnaer Geschäftsführers, Edwin Thöne, zu äußern, der als Mitgesellschafter für die anstehende Hausräumung verantwortlich ist. 28 Bewohner, darunter drei Kinder, wären davon betroffen. Der Kinderschutzbund teilte mit, dass man den unangemeldeten Gästen „in einem ruhigen Gespräch“ erklärt habe, dass es sich um eine privatrechtliche Sache eines Mitarbeiters handle. Thöne sagte dem Tagesspiegel, er sei „sehr unglücklich“ über die Situation und werde dem geschäftsführenden Mitgesellschafter der Lila GbR, Suitbert Beulker, vorschlagen, sich um eine vernünftige Lösung zusammen mit dem Wohnprojekt zu bemühen. sth